

LWL-Klinik Hemer · Frönsberger Str. 71 · 58675 Hemer

Landtag Nordrhein-Westfalen
Referat I. A. 1/A14
z. H. Herrn Markus Müller
Postfach 10 11 43
40002 Düsseldorf

Dr. med. P. Debbelt, MHBA
Ärztlicher Direktor

Chefarzt der Abteilung
Psychiatrie und Psychotherapie

Ansprechpartnerin:
Susanne Hellmann
Tel. 02372 861-9275
Fax-Nr.: 02372 861-9279
e-mail: susanne.hellmann@lwl.org

Hemer, den 27.02.2020

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
17. WAHLPERIODE

STELLUNGNAHME
17/2293

A14, A01

Dr. Debbelt/Ha

Schriftliche Stellungnahme
zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Drucksache 17/7371

Aus Sicht des Unterzeichners ist der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen „Die Versorgung psychisch Kranker und gestörter Gefangener verbessern“ zu unterstützen. Wie in der Ausgangssituation treffend beschrieben ist der Anteil psychiatrischer Erkrankungen im Strafvollzug deutlich höher als in der Allgemeinbevölkerung. Die im Jahr 2006 von Herrn von Schönfeld veröffentlichte Studie zeigte bei 17,3 % der zu untersuchenden Gefangenen eine affektive Störung und 7,9 % zeigten eine psychotische Störung. Eine vor kurzem veröffentlichte Metaanalyse über 62 Studien aus 12 Ländern mit über 22 790 Inhaftierten zeigte Prävalenzzahlen von 4 % schizophrener Psychosen im Vergleich 0,5 % in der Allgemeinbevölkerung sowie 10 % Depressionen bei inhaftierten Männern (Allgemeinbevölkerung 3 %) und 12 % bei inhaftierten Frauen (8 % in der Allgemeinbevölkerung). Zudem weisen gerade inhaftierte Frauen eine deutlich erhöhte Prävalenz von posttraumatischen Belastungsstörungen auf. Die Versorgung in Nordrhein-Westfalen ist zu unzulänglich. Der Unterzeichner hat die psychiatrische Abteilung am Justizvollzugskrankenhaus in Fröndenberg mit aufgebaut. Bis jetzt ist es nicht gelungen, psychiatrisch Plätze für psychisch erkrankte Frauen anzubieten. Bedingt durch den Umbau, der leider immer noch nicht begonnen hat, sank die Kapazität auf aktuell 12 Behandlungsplätze. Die Warteliste umfasst mittlerweile 70 Gefangene, die auf einen Platz in Fröndenberg warten. Die Psychiatrische Abteilung in Fröndenberg ist nur noch in der Lage die

LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

In mehr als 100 Krankenhäusern, Rehabilitationszentren, Wohn- und Pflegeheimen werden jährlich über behandelt und betreut.

Frönsberger Str. 71, 58675 Hemer
Telefon (0 23 72) 8 61 - 0 · Fax (0 23 72) 8 61 - 100
hans-prinzhorn-klinik@wkp-lwl.org
www.lwl-hans-prinzhorn-klinik.de

Konto der LWL-Klinik Hemer: Sparkasse Märkisches Sauerland
Hemer-Menden
BLZ 445 512 10 · Konto-Nr. 3 000 296 · IK-Nr.: 260 590 914
IBAN: DE29 4455 1210 0003 0002 96 · BIC: WELADED1HEM



140.000 Menschen

absolut Schwerstkranken zu behandeln, allerdings auch relativ rasch wieder zu verlegen, um überhaupt neue Patienten wieder aufnehmen zu können.

Das Behandlungsangebot in den einzelnen Justizvollzugsanstalten ist unzureichend. Zwar wird gefordert, dass jede Anstalt einen Konsiliar-Psychiater hat, die Frequenz der Konsil-Untersuchungen in den einzelnen JVAen sind allerdings sehr unterschiedlich. Es bedarf einer deutlich intensiveren Behandlung, bestehend aus einem multiprofessionellen Team, vergleichbar den Tageskliniken in der Allgemeinpsychiatrie, um in den einzelnen Justizvollzugsanstalten psychiatrische Behandlungsangebote zu implementieren. Dazu liegt ein Konzept vor, welches aus Sicht des Unterzeichners schnell umgesetzt werden sollte. Hierbei möchte ich jedoch darauf hinweisen, dass sich Einrichtungen, wie die Allgemeinpsychiatrie, nur mit einer entsprechenden Bezahlung bereifinden werden, zusammen mit dem Strafvollzug diese Behandlungseinheiten in den Justizvollzugsanstalten aufzubauen.

Wie im Antrag gefordert, hält auch der Unterzeichner es für absolut notwendig, die Anzahl der Betten der Psychiatrischen Abteilungen am Justizvollzugskrankenhaus zu erhöhen. Durch den geplanten und notwendigen Umbau zur Versorgung der schwerkranken Patienten, die einzeln untergebracht werden, wird sich die Kapazität leider reduzieren und nicht erhöhen. Es ist sicher sinnvoll mehr Einzelzimmer vorzuhalten. Die vorhandene Kapazität wird aber auch nach dem Umbau nicht ausreichen, eine bedarfsgerechte Versorgung der psychisch Kranken im Strafvollzug zu gewährleisten.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Justizkrankenhaus und den Konsil-Ärzten in den Justizvollzugsanstalten sollte weiter ausgebaut werden und es sollten feste Vorgaben gegeben werden, welche Zeitkontingente an Honorarärzten in den einzelnen Justizvollzugsanstalten vorgehalten werden. Neben Konsil-Ärzten ist es jedoch auch absolut erforderlich, dass psychologisch-psychotherapeutische Behandlung, Ergotherapie, Soziotherapie und Krankenpflege mit in die Behandlung eingebunden werden, so wie es das Konzept für die psychiatrische Intensivbehandlung in den Justizvollzugsanstalten in NRW vorsieht.

Durch eine gute psychiatrische Versorgung lässt sich auch die Suizidgefährdung der Gefangenen weiter reduzieren. Notwendig ist dazu aus Sicht des Unterzeichners die Landesarbeitsgruppe „Suizidprophylaxe“ bzw. -prävention“ wiederaufzunehmen.

Möglicherweise hilft die Telemedizin, die Zusammenarbeit zwischen Konsil-Arzt und den Justizvollzugsanstalten zu verstärken.

LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

In mehr als 100 Krankenhäusern, Rehabilitationszentren, Wohn- und Pflegeheimen werden jährlich über 140.000 Menschen behandelt und betreut.

Frönsberger Str. 71, 58675 Hemer
Telefon (0 23 72) 8 61 - 0 · Fax (0 23 72) 8 61 - 100
hans-prinzhorn-klinik@wkp-lwl.org
www.lwl-hans-prinzhorn-klinik.de

Konto der LWL-Klinik Hemer: Sparkasse Märkisches Sauerland
Hemer-Menden
BLZ 445 512 10 · Konto-Nr. 3 000 296 · IK-Nr.: 260 590 914
IBAN: DE29 4455 1210 0003 0002 96 · BIC: WELADED1HEM

Bedingt durch den Aufbau psychiatrischer Behandlungsplätze in den Justizvollzugsanstalten sollte es zwangsläufig zu geeigneten Fortbildungsangeboten in den Justizvollzugsanstalten zum Umgang mit psychisch kranken und gestörten Gefangenen kommen, ähnlich wie bei den Fortbildungen zur Suizidprävention.



Dr. med. P. Debbelt, MHBA
Ärztlicher Direktor
Facharzt für Psychiatrie
und Psychotherapie
Forensische Psychiatrie

LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

In mehr als 100 Krankenhäusern, Rehabilitationszentren, Wohn- und Pflegeheimen werden jährlich über 140.000 Menschen behandelt und betreut.

Frönsberger Str. 71, 58675 Hemer
Telefon (0 23 72) 8 61 - 0 · Fax (0 23 72) 8 61 - 100
hans-prinzhorn-klinik@wkp-lwl.org
www.lwl-hans-prinzhorn-klinik.de

Konto der LWL-Klinik Hemer: Sparkasse Märkisches Sauerland
Hemer-Menden
BLZ 445 512 10 · Konto-Nr. 3 000 296 · IK-Nr.: 260 590 914
IBAN: DE29 4455 1210 0003 0002 96 · BIC: WELADED1HEM